

Hauptstadt-Einsatz



In Berlin entsteht am Leipziger Platz ein modernes Shopping-Center. Der Baufortschritt wird tatkräftig von Wolffkränen unterstützt.

Der Leipziger Platz in Berlin galt lange als die erste Einkaufsadresse Europas. Das Warenhaus Wertheim, das dort 1897 eröffnet wurde, war seinerzeit das größte Kaufhaus des Kontinents, bis es im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde.

Nun soll an die guten alten Zeiten anknüpft werden. Der Generalübernehmer Arbeitsgemeinschaft Leipziger Platz N° 12 (ARGE LP N°12) unter Leitung der Fettchenhauer Controlling & Logistic GmbH (FCL) ist an dem zentralen Platz in Berlin mit der Errichtung eines Shopping-Centers der Superlative beauftragt, inklusive Wohnungen und Grünanlagen. Der Turmdrehkranhersteller Wolffkran schickte Anfang des Jahres ein großes Aufgebot an Kranen in die Hauptstadt.

FCL mietete neun Wolffkran-Laufkatzenkranen, die auf der zwei Hektar großen Baustelle für das Heben von Stahlträgern, Betonteilen und Schalungen zum Einsatz kommen. Der erste Kran wurde bereits im Januar dieses Jahres montiert, der letzte stand Ende September am Leipziger Platz. Wolffkran konzipierte den Aufbau so, dass zuerst die höchsten Krane mit bis zu 86 m

Hakenhöhe im äußeren Bereich der Baustelle aufgestellt wurden. Mit deren Hilfe installierte das Team dann die Wölfe mit 46 bis 57 m Hakenhöhe im inneren Bereich der Baustelle.

Besonders die Montage der drei größten Krane, dem W 6522.12 mit 86 m Hakenhöhe, dem W 6031 mit knapp 80 m Hakenhöhe und dem W 7532.12 mit 64 m Hakenhöhe, war mit einigen Herausforderungen verbunden. Wegen des U-Bahn-Tunnels, der unterhalb des Leipziger Platzes verläuft, konnte sich der 500 t-Autokran, der zum Aufbau der Wölfe verwendet wurde, aus statischen Gründen nur eingeschränkt auf dem Gelände bewegen. Alle neun Krane wurden zudem freistehend auf Fundamentankern montiert.

„Es gibt auf dem Baugrundstück keine Möglichkeit die Krane bis oben abzuspinnen“, erläutert Bernd Soost, Verantwortlicher Wolffkran Niederlassung Berlin. „Unser Team aus Technikern, Statikern und Monteuren plante den Aufbau im Voraus sehr detailliert und präzise. So konnten wir trotz der komplexen Bedingungen eine kurze Aufbauzeit von nur anderthalb Tagen pro Kran erreichen. Wolffkran hat

uns mit seinem sehr gut durchdachten Krankonzept von Anfang an überzeugt“, sagt Andreas Fettchenhauer, Geschäftsführer der FCL. „Wir haben schon mehrfach mit den Heilbronnern zusammengearbeitet. Wolff-Krane sind bekannt für ihre guten Transport- und Montageeigenschaften, was für uns eine Zeit- und Kostenersparnis bedeutet. Außerdem erhalten wir alle Leistungen aus einer Hand – Planung, Aufbau und Service. Das ist in jeder Hin-

sicht effizient“, so Fettchenhauer. Das Bauprojekt am Leipziger Platz ist derzeit das größte und prestigeträchtigste Bauvorhaben in der Hauptstadt. Aktuell errichtet die ARGE LP N° 12 das Untergeschoss. Bis Ende 2013 soll das „neue Herz der Stadt“ mit über 100.000 m² Fläche für Gewerbe, Büroräume und Wohnungen sowie einer teilüberdachten Piazza fertiggestellt sein und der Leipziger Platz wieder in neuem altem Glanz erstrahlen. *KM*



Ein „Wolff“-Rudel in Berlin.